

AMTSBLATT

der Verbandsgemeinde Weida-Land

3. Jahrgang Nemsdorf-Göhrendorf, den 09. November 2012 Nr. 19

Inhalt **Seite**

Impressum 1

Bekanntmachung des Trinkwasser- und Abwasserbetriebes Weida-Land AöR

Beschlüsse aus der Versammlung des Verwaltungsrates vom 11.10.2012

aus dem öffentlichen Sitzungsteil

- **Beschluss-Nr.: 12-03-12**
 Beschluss zu einem Wasserrecht 2
- **Beschluss-Nr.: 13-03-12**
 Beschluss zu einer Ausschreibung 2
- **Beschluss-Nr.: 14-03-12**
 Beschluss zu einer Bestellung 2

Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd; Weißenfels – Außenstelle Halle (Saale)

für die Gemeinden Barnstädt, Nemsdorf-Göhrendorf und Steigra

- **Flurbereinigungsverfahren Oechlitz (NBS); Verf.-Nr. 61 – 7 MQ 10**
 hier: Vorläufige Anordnung vom 07.11.2012 3 - 12

Impressum

Amtsblatt der Verbandsgemeinde Weida-Land; im Internet unter: www.vg-weida-land.de

Herausgeber: Die Verbandsgemeindebürgermeisterin;

VerbGem Weida-Land, Hauptstraße 43, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf,

Tel.: 034771/ 9000; Fax: 034771/900-50

Verantwortlich: Hauptamt der Verbandsgemeinde Weida-Land

Standort Schraplau, Marktstraße 25, 06279 Schraplau, Tel.: 034774/4390; Fax: 034774/43933

Satz/Druck: VerbGem Weida-Land, Hauptstraße 43, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf

Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf. Es wird im Gebäude der Verbandsgemeinde Weida-Land, Hauptstraße 43, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf ausgelegt.

Es kann gegen eine Gebühr einzeln bezogen oder abonniert werden.

Bekanntmachung des Trinkwasser- und Abwasserbetriebes Weida-Land AöR

Beschlüsse aus der Versammlung des Verwaltungsrates vom 11.10.2012

aus dem öffentlichen Sitzungsteil

- **Beschluss-Nr.: 12-03-12**

Der Verwaltungsrat des TAWL beschließt die bestehende wasserrechtliche Erlaubnis für die Entnahme von Grundwasser in der Ortslage Schraplau-Schafsee, Flur 3, Flurstück 6/2, 9/2 für den Brunnen MTB 4536 Schraplau aufzuheben. Die wasserrechtliche Erlaubnis für Esperstedt bleibt bestehen.

- **Beschluss-Nr.: 13-03-12**

Der Verwaltungsrat des TAWL macht von seinem Recht Gebrauch, bei der zum 01.01.2013 vorzunehmenden Neubesetzung des Vorstandes von einer Ausschreibung abzusehen.

- **Beschluss-Nr.: 14-03-12**

Der Verwaltungsrat des TAWL beschließt Herrn Kurt Pfeiffer nach § 5 Abs. 2 der Unternehmenssatzung ab dem 01.01.2013 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von 5 Jahren zum Vorstand mit der Amtsbezeichnung Amtsrat zu bestellen. Die Vergütung erfolgt über die A 12.

Schraplau, 30.10.2012

Kurt Pfeiffer
(Vorstand)

Dr. Manfred Dauderstädt
(Vorstand)

-Siegel-

Bekanntmachung des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd; Weißenfels – Außenstelle Halle (Saale)



SACHSEN-ANHALT

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung
und Forsten SüdMüllnerstr. 59, 06667 Weißenfels

Außenstelle Halle

Mühlweg 19, 06114 Halle/S.

Postanschrift: Postfach 110542, 06019 Halle/S

Flurbereinigungsverfahren Oechlitz (NBS)

Verfahrens-Nr.: 61-7 MQ 010

Ö f f e n t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

Vorläufige Anordnung vom 07.11.2012

I. Besitzentzug

Zur Bereitstellung von Flächen für den **Neubau der Eisenbahnstrecke Erfurt-Leipzig/Halle**, Planfeststellungsabschnitt 2.3/2.4, Bau-km 57,804 bis 80,474, hier insbesondere für die Realisierung der **trassenfernen landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen** der **DB Netz AG** wird auf **Antrag** des Eisenbahn-Bundesamtes, auf Bitten **der DB Netz AG**, vertreten durch die DB Projektbau GmbH, NL Südost, Projektzentrum Leipzig, Großprojekte, Großer Brockhaus 5, 04103 Leipzig (Unternehmensträger) nach § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 des Jahressteuergesetzes 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) Folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 2 genannten Zeitpunkt der Besitz und die Nutzung der in Anlage 1.1 und 2.1 benannten Grundstücke bzw. Grundstücksteilen entzogen, die im Grunderwerbsverzeichnis und den zugehörigen Karten der Planfeststellungsunterlagen des Unternehmensträgers sowie dem zugehörigen landschaftspflegerischen Begleitplan bezeichnet sind.

Die Lage der entzogenen Flächen ergibt sich aus den Karten (Maßstab 1:2000) der Anlagen 1.2 bis 1.14 und 2.2 bis 2.3, die Bestandteil dieser vorläufigen Anordnung sind. Der Unternehmensträger kennzeichnet die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit durch Pflöcke vor Baubeginn.

2. Gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 FlurbG wird der Unternehmensträger des Flurbereinigungsverfahrens ab dem **07.01.2013** in die in den Anlagen aufgeführten Flächen für den oben genannten Zweck in den Besitz eingewiesen.

3. Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird. Hierzu hat der Unternehmensträger die vorhandenen Wege im vorgefundenen und befahrbaren Zustand zu erhalten und die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen und für den land- und forstwirtschaftlichen Verkehr offen zu halten. Die Erreichbarkeit der dem bisherigen Nutzer verbleibenden Flächen ist sicherzustellen. Ggf. sind neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen. Überflüssige Behinderungen und Beeinträchtigungen der Bewirtschaftung der verbleibenden Teilflächen sind zu unterlassen.

II. Anordnung der sofortigen Vollziehung

Nach § 80 Abs. 2, Satz 1, Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.03.1991 (BGBl. I S.686), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) wird die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung zu I. angeordnet.

III. Begründung

Zu I: Bei dem Flurbereinigungsverfahren Oechlitz (NBS) im Landkreis Saalekreis handelt es sich um ein Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach §§ 87 ff Flurbereinigungsgesetz (FlurbG), welches eingeleitet worden ist, um den durch den planfestgestellten **Neubau der Eisenbahnstrecke Erfurt-Leipzig/Halle** entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Grundstückseigentümern zu verteilen und die durch das Großbauunternehmen der allgemeinen Landeskultur drohenden Nachteile zu vermeiden.

Der Flurbereinigungsbeschluss des Regierungspräsidiums Halle vom 12.05.1997 ist unanfechtbar. Die Neubaustrecke Erfurt-Leipzig/Halle besitzt eine Schlüsselstellung für das Zusammenwachsen der neuen und alten Bundesländer. Sie soll die Wirtschaftszentren in Ost und West verbinden und gleichzeitig die Verkehrsinfrastruktur in Mitteleuropa stärken. In die Ausbaupläne des europäischen Eisenbahnverkehrs ist das Vorhaben integriert. Die einzelnen Baumaßnahmen für die Realisierung der Neubaustrecke sind vom Vorhabensträger in einem Rahmenterminplan eingeordnet. Dabei wird der Rahmenterminplan durch die Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses, logistische Zwänge und die äußeren Zwänge des Bauablaufes geprägt. Der Planfeststellungsbeschluss vom 30.07.1996 ist bestandskräftig. Die Planfeststellung sieht u.a. eine enge zeitliche Kopplung zwischen der Bauphase und der Realisierung des landschaftspflegerischen Begleitplanes vor.

Das Eisenbahn-Bundesamt hat am 28.08.2012 auf Anregung des Unternehmensträgers eine vorläufige Anordnung nach §§ 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 FlurbG beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Süd beantragt. Nach §§ 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 Abs. 1 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde ermächtigt, eine vorläufige Anordnung zu erlassen und den Unternehmensträger in den Besitz der für die Ausführung der geplanten Maßnahmen benötigten Flächen einzuweisen, wenn es aus dringenden Gründen geboten ist. Zur Realisierung des vorgesehenen Bauablaufes ist die Entziehung von Besitz und Nutzung aus o.g. Gründen erforderlich. Der Vorstand der Teilnehmergeinschaft dieses Verfahrens ist gehört worden.

Zu II. Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung liegt im besonderen öffentlichen Interesse. Die Einhaltung des vorgegebenen Bauzeitplanes ist geboten, um in einem auf die gesamte Strecke abgestimmten Bauablauf den Bau der Neubaustrecke wirtschaftlich sinnvoll und umweltfreundlich zu erreichen. Die Neubaustrecke ist nach dem Bundesschienenwegeausbaugesetz und dem Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf zu planen und zu bauen.

Der im öffentlichen Interesse liegende Bau der Neubaustrecke und die damit verbundenen Vorteile für die Landesentwicklung der beteiligten Bundesländer darf nicht verzögert werden. Der Planfeststellungsbeschluss ist bestandskräftig und gemäß § 20 Abs. 5 S.1 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) sofort vollziehbar.

Um die Realisierung der Neubaustrecke gewährleisten zu können, muss die Sicherung für diese Maßnahme über das Flurbereinigungsverfahren sofort aufgenommen werden, um:

1. Planung, Vorbereitung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen rechtzeitig veranlassen zu können,
2. die Bauarbeiten für das Unternehmen nicht zu verzögern,
3. Nutzungskonflikte schon während der Bauphase zu entschärfen und widersprüchliche Interessen zu harmonisieren,
4. die durch den Bau der Neubaustrecke entstehenden Schäden an Grundstücken und gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen von den Beteiligten im möglichen Umfang abzuwenden,
5. die Vorteile von Besitz und Nutzungsregelungen den Eigentümern und Bewirtschaftern der betroffenen Grundstücke so schnell wie möglich zu verschaffen.

Somit überwiegt das öffentliche Interesse und das gemeinschaftliche Interesse aller Beteiligten an der sofortigen Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens grundlegend gegenüber dem möglichen privaten Interesse einzelner Beteiligter gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung.

Da Schäden bzw. Nachteile nur im Flurbereinigungsverfahren unter Berücksichtigung der gegeneinander abzuwägenden Interessen der Beteiligten gemindert bzw. durch Neugestaltung beseitigt werden können und dies sofort und weiterhin baubegleitend zum Fortgang des Neubaus der Eisenbahnstrecke geschehen muss, ist nach allem die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung geboten, um damit die aufschiebende Wirkung etwa eingelegter Rechtsbehelfe aufzuheben.

IV. Geldabfindungen und Nutzungsentschädigungen

Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung in Geld gemäß § 88 Nr. 3, Satz 3 und 4 FlurbG, für die Nachteile, die den Beteiligten infolge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, ergeht als gesonderter Bescheid. Nach § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 Abs. 1 FlurbG ist die Flurbereinigungsbehörde berechtigt, die Entschädigung durch gesonderten Verwaltungsakt festzusetzen.

Entstehen durch den Besitz- und Nutzungsentzug für einzelne betroffene Bewirtschafter besondere Nachteile oder Härten, so sind diese bis zum **15.03.2013** beim ALFF Süd, Außenstelle Halle anzuzeigen und zu begründen. Gegebenenfalls wird dann in begründeten Fällen eine Sonderentschädigung gewährt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstr. 59, 06667 Weißenfels erhoben werden.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg die Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung des Widerspruchs innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Geschäftsstelle beantragt werden.

Im Auftrag

Hindorf

(DS)

Hinweis:

Die vorläufige Anordnung einschließlich ihrer Anlagen liegt 2 Wochen nach der Bekanntmachung in der *Stadt Mücheln (Geiseltal), Markt 1, 06249 Mücheln* und im

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle Mühlweg 19, 06114 Halle

während der allgemeinen Dienststunden zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Verfahrensgebiet Oechlitz

Anlage 1.1

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV LBP	Anlagen- und Blattm. aus GEP	Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamtgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
12	9.5/5	Oechlitz	5	119/56		171023	1710				63 b	2.3
36	9.5/6	Langenreichtädt	8	19		22470	1252				63 c	2.3
	9.5/14											
38	9.5/6	Langenreichtädt	10	132/64		6928	22				63 c	2.3
39	9.5/6	Langenreichtädt	10	58/1		172580	272				62 d	2.3
	9.5/7											
40	9.5/15	Langenreichtädt	10	57		82490	1088				62 d	2.3
	9.5/15											
3	9.5/6	Oechlitz	1	17/1		8089	1108				62 d, 63 c	2.3
	9.5/7											
65	9.5/6	Oechlitz	1	44/1		110180	10786				62 f, 84 a, 85 a	2.3
	9.5/7											
80	9.5/6	Oechlitz	1	129/18		19350	976				62 d, 63 c	2.3
	9.5/7											
81	9.5/6	Oechlitz	1	124/18		17410	480				62 d, 63 c	2.3
	9.5/7											
86	9.5/6	Oechlitz	1	9/7		12454	1800				62 d, 63 c	2.3
	9.5/7											
93	9.5/6	Oechlitz	1	81		1580	1020				62 f, 85 a	2.3
	9.5/7											
94	9.5/6	Oechlitz	1	50		3400	680				62 f	2.3
	9.5/7											
95	9.5/6	Oechlitz	1	68		2070	2070				62 f, 85 a	2.3
	9.5/7											
97	9.5/6	Oechlitz	1	58		7940	7940				85 a	2.3
	9.5/7											
108	9.5/6	Oechlitz	1	67		2090	2090				85 a	2.3
	9.5/7											
109	9.5/6	Oechlitz	1	80		2910	2910				85 a	2.3
	9.5/7											
360	9.5/6	Oechlitz	1	19/4		11469	576				62 d	2.3
	9.5/7											
34	9.5/7	Oechlitz	1	49		2600	930				62 f, 84 a	2.3
	9.5/7											
84	9.5/7	Oechlitz	1	139/39		16770	9824				62 a, 63 b, 63 d, 63 e, 72	2.3
101	9.5/7	Oechlitz	1	59/1		12430	8430				85 a	2.3
	9.5/7											
102	9.5/7	Oechlitz	1	60		2090	2090				85 a	2.3
	9.5/7											
103	9.5/7	Oechlitz	1	61/1		4190	4190				85 a	2.3
	9.5/7											
104	9.5/7	Oechlitz	1	63		2270	2270				85 a	2.3
	9.5/7											
105	9.5/7	Oechlitz	1	64		2270	2270				85 a	2.3

Maßnahmen LBP trassenfern
Bahnkörper (DB Netz)

Verfahrensgebiet Oechlitz

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV LBP	Anlagen- und Blattnr. aus GEP	Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamtgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vordringende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vordringende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2		4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
106	9.5/7	Oechlitz	1	65		2250	2250				85 a	2,3
107	9.5/7	Oechlitz	1	86		2200	2200				85 a	2,3
110	9.5/7	Oechlitz	1	79		2270	2270				85 a	2,3
111	9.5/7	Oechlitz	1	78		2270	2270				85 a	2,3
112	9.5/7	Oechlitz	1	77		2320	2320				85 a	2,3
113	9.5/7	Oechlitz	1	76		2320	2320				85 a	2,3
114	9.5/7	Oechlitz	1	75		2350	2350				85 a	2,3
115	9.5/7	Oechlitz	1	74		2320	2320				85 a	2,3
116	9.5/7	Oechlitz	1	73		2270	2270				85 a	2,3
117	9.5/7	Oechlitz	1	129/72		1070	1070				85 a	2,3
118	9.5/7	Oechlitz	1	128/72		1080	1080				85 a	2,3
119	9.5/7	Oechlitz	1	71		2200	2200				85 a	2,3
120	9.5/7	Oechlitz	1	70/1		4420	4420				85 a	2,3
253	9.5/7	Oechlitz	2	28		770	770				63 f, 84 b	2,3
254	9.5/7	Oechlitz	2	29		1400	1400				63 f, 84 b	2,3
255	9.5/7	Oechlitz	2	30		510	510				84 b	2,3
256	9.5/7	Oechlitz	2	31		510	510				84 b	2,3
257	9.5/7	Oechlitz	2	32		510	510				84 b	2,3
258	9.5/7	Oechlitz	2	502/34		95	95			entspricht lfd. Nr. 254	63 f, 84 b	2,3
260	9.5/7	Oechlitz	2	33		310	310				63 f, 84 b	2,3
261	9.5/7	Oechlitz	2	34/1		5325	5325				63 f, 84 b	2,3
262	9.5/7	Oechlitz	2	36/1		760	760				63 f, 84 b	2,3
263	9.5/7	Oechlitz	2	521/37		587	587				63 f, 84 b	2,3
264	9.5/7	Oechlitz	2	522/27		188	188				63 f, 84 b	2,3
265	9.5/7	Oechlitz	2	523/24		147	147				63 f, 84 b	2,3
290	9.5/8	Oechlitz	2	476/58		14768	486				63 f, 84 b	2,3
310	9.5/8	Oechlitz	2	579/71		9615	400				80 d	2,3
314	9.5/8	Oechlitz	2	72		10360	130				80 d	2,3
315	9.5/8	Oechlitz	2	204		7940	1855				65 e	2,3
317	9.5/8	Oechlitz	2	205		2350	440				65 e	2,3
318	9.5/8	Oechlitz	2	203		9810	1400				65 e	2,3
319	9.5/8	Oechlitz	2	206/1		11110	2378				65 e	2,3
320	9.5/8	Oechlitz	2	207		16750	2940				65 e	2,3
321	9.5/8	Oechlitz	2	215/1		5490	640				65 e	2,3
322	9.5/8	Oechlitz	2	217/1		5950	666				65 e	2,3
323	9.5/8	Oechlitz	2	220		2730	442				65 e	2,3
324	9.5/8	Oechlitz	2	218		2580	512				65 e	2,3
325	9.5/8	Oechlitz	2	222		3140	500				65 e	2,3
326	9.5/8	Oechlitz	2	224		2750	425				65 e	2,3
327	9.5/8	Oechlitz	2	226		3220	560				65 e	2,3
328	9.5/8	Oechlitz	2	229/3		5000	560				65 e	2,3

Maßnahmen LBP trassieren
Bahnkörper (DB Netz)

Verfahrensgebiet Oechlitz

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV LBP	Anlagen- und Blattnr. aus GEP	Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamtgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2	3	Nr.	5	6	7	8	9	10	11	12	13
329	9,5/8	Oechlitz	4	231/3		3820	700				65 e	2,3
330	9,5/8	Oechlitz	2	231/2		2200	1180				61 f, 85 e	2,3
	9,5/28											
335	9,5/8	Oechlitz	2	57/2		430	430				63 f, 84 b	2,3
336	9,5/8	Oechlitz	2	57/95		4272	4272				63 f, 84 b	2,3
337	9,5/8	Oechlitz	2	571/54		14287	2308				63 f, 84 b	2,3
338	9,5/8	Oechlitz	2	49		3270	3270				63 f, 84 b	2,3
339	9,5/8	Oechlitz	2	48/1		3850	3850				63 f, 84 b	2,3
340	9,5/8	Oechlitz	2	47		1350	1350				63 f, 84 b	2,3
341	9,5/8	Oechlitz	2	46/1		411	411				63 f, 84 b	2,3
342	9,5/8	Oechlitz	2	45/1		413	413				63 f, 84 b	2,3
343	9,5/8	Oechlitz	2	44		460	460				63 f, 84 b	2,3
344	9,5/8	Oechlitz	2	43		610	610				63 f, 84 b	2,3
345	9,5/8	Oechlitz	2	42		490	490				63 f, 84 b	2,3
346	9,5/8	Oechlitz	2	41/1		542	542				63 f, 84 b	2,3
347	9,5/8	Oechlitz	2	40/1		572	572				63 f, 84 b	2,3
348	9,5/8	Oechlitz	2	38		540	540				63 f, 84 b	2,3
349	9,5/8	Oechlitz	2	39		310	276				63 f, 84 b	2,3
358	9,5/8	Oechlitz	2	578/71		5786	150				80 d	2,3
368	9,5/8	Oechlitz	2	527/27		39	39				63 f	2,3
369	9,5/8	Oechlitz	2	528/27		25	25				63 f	2,3
98	9,5/8	Oechlitz	18	98/1		45335	3736				76, 90, 95	2,3
180	9,5/16	Langeneichstädt	18	90/1		14550	1958				76, 90	2,3
	9,5/9											
185	9,5/8	Langeneichstädt	18	94/2		16240	1189				76, 90	2,3
186	9,5/8	Langeneichstädt	18	94/4		8120	437				76, 90	2,3
187	9,5/8	Langeneichstädt	18	94/1		17100	969				76	2,3
188	9,5/8	Langeneichstädt	18	94/3		2550	244				76	2,3
189	9,5/8	Langeneichstädt	18	156/97		6660	380				76	2,3
190	9,5/8	Langeneichstädt	18	157/97		6670	540				76	2,3
195	9,5/8	Langeneichstädt	18	115/3		12787	80				76	2,3
218	9,5/8	Langeneichstädt	18	106		19120	2500				76	2,3
	9,5/9											
219	9,5/8	Langeneichstädt	18	107		3350	300				76	2,3
220	9,5/8	Langeneichstädt	18	108/1		14990	1600				76	2,3
221	9,5/8	Langeneichstädt	18	111/2		11120	850				76	2,3
222	9,5/8	Langeneichstädt	18	111/3		12500	700				76	2,3
223	9,5/8	Langeneichstädt	18	112/1		7543	200				76	2,3
224	9,5/8	Langeneichstädt	18	113		1450	30				76	2,3
225	9,5/8	Langeneichstädt	18	115/1		4954	180				76	2,3
226	9,5/8	Langeneichstädt	18	115/2		4958	85				76	2,3
147	9,5/17	Langeneichstädt	18	46		29570	8630				76, 90	2,3

Maßnahmen LBP Trassenfern
Bahnkörper (DB Netz)

Verfahrensgbiet Oechlitz

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV/LBP	Anlagen- und Blattr. aus GEV	Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamtgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vortbergende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vortbergende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
149	9.5/9	Langeneichstädt	18	178/49		4130	3786				92 a	2,3
150	9.5/9	Langeneichstädt	18	176/50		2220	2220				92 a	2,3
151	9.5/9	Langeneichstädt	18	177/51		3330	3330				92 a	2,3
152	9.5/9	Langeneichstädt	18	178/52		940	460				92 a	2,3
154	9.5/9	Langeneichstädt	18	64		4260	2811				89, 92 a	2,3
155	9.5/9	Langeneichstädt	18	65		2270	1670				92 a	2,3
156	9.5/9	Langeneichstädt	18	66		6820	4989				89, 92 a	2,3
157	9.5/9	Langeneichstädt	18	47		2170	1247				76, 90, 92 a	2,3
158	9.5/9 9.5/17	Langeneichstädt	18	215/72		11791	10031				76, 90	2,3
159	9.5/9	Langeneichstädt	18	216/72		11791	5547				76, 90	2,3
160	9.5/9	Langeneichstädt	18	67		2760	1932				92 a	2,3
161	9.5/9	Langeneichstädt	18	68		1940	1468				92 a	2,3
162	9.5/9	Langeneichstädt	18	69		710	651				76, 89, 92 a	2,3
163	9.5/9	Langeneichstädt	18	70/1		6180	3487				76, 89, 92 a	2,3
164	9.5/9	Langeneichstädt	18	217/72		11791	4460				76	2,3
165	9.5/9	Langeneichstädt	18	72/1		11792	3700				76	2,3
166	9.5/9	Langeneichstädt	18	172/71		2420	1780				76, 89, 92 a	2,3
167	9.5/9	Langeneichstädt	18	294/99		4090	860				92 a	2,3
168	9.5/9	Langeneichstädt	18	296/100		3209	572				76, 90	2,3
169	9.5/9	Langeneichstädt	18	102		13270	2650				76, 90	2,3
170	9.5/9	Langeneichstädt	18	103		1640	180				76	2,3
171	9.5/9	Langeneichstädt	18	281/104		1551	1300				76, 90	2,3
172	9.5/9	Langeneichstädt	18	282/104		17500	1800				76, 90	2,3
173	9.5/9	Langeneichstädt	18	283/104		17500	1950				76, 90	2,3
174	9.5/9	Langeneichstädt	18	74/1		11940	480				76	2,3
175	9.5/9	Langeneichstädt	18	72/2		11792	4860				76, 89, 90, 92a	2,3
176	9.5/9	Langeneichstädt	18	77/1		11410	4555				76, 89, 90, 92a	2,3
177	9.5/9	Langeneichstädt	18	78/1		13150	5730				76, 89, 90, 92a	2,3
178	9.5/9	Langeneichstädt	18	82/1		26100	9577				76, 89, 90, 92a	2,3
181	9.5/9	Langeneichstädt	18	86/1		25680	4771				76, 89, 90	2,3
182	9.5/9	Langeneichstädt	18	105		28280	3500				76	2,3
184	9.5/9	Langeneichstädt	18	90/2		11570	1305				76	2,3
352	9.5/9	Oechlitz	2	367/93		24681	160				80 d	2,3
353	9.5/9	Oechlitz	2	94	611	10290	104				80 d	2,3
355	9.5/9	Oechlitz	2	99/6		36640	432				80 d	2,3
357	9.5/9	Oechlitz	2	430/103		8956	160				80 d	2,3
2	9.5/9	Wünsch	5	127/105		21044	200				80 d	2,3
3	9.5/9	Wünsch	5	104		18790	180				80 d	2,3

Maßnahmen LBP Trassenfern
Bahnkörper (DB Netz)

Verfahrensgebiet Oechlitz

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV/LBP	Anlagen- und Blattr. aus GEV	Gemarkung	Flur Nr.	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamtgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vorbereitende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vorbereitende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
4	9.5/9	Wünsch	5	128/103		2090	250				12	13
27	9.5/14	Langeneichstädt	8	25/10		50680	498				80 d	2.3
29	9.5/14	Langeneichstädt	8	12		24820	308				63 c	2.3
31	9.5/14	Langeneichstädt	8	13/1		43630	724				63 c	2.3
37	9.5/14	Langeneichstädt	8	18		38990	804				63 c	2.3
41	9.5/7	Langeneichstädt	10	55/1		139945	576				62 d	2.3
207	9.5/16	Langeneichstädt	18	235/93		1898	1898				95	2.3
18	9.5/25	Oechlitz	5	52/2		33340	2208				62 a	2.3
19	9.5/25	Oechlitz	5	52/1		21737	320				62 a	2.3
147	9.5/26	Oechlitz	4	1/1		30850	7086				62 e	2.3
155	9.5/26	Oechlitz	4	5/2	5/4	24100	800				65 f	2.3
156	9.5/27	Oechlitz	4	6/4		8740	2640				65 f	2.3
158	9.5/26	Oechlitz	4	6/5		8744	2928				65 f	2.3
159	9.5/26	Oechlitz	4	6/6		8747	2808				65 f	2.3
160	9.5/26	Oechlitz	4	6/7		8719	2232				65 f	2.3
161	9.5/27	Oechlitz	4	110/7		28870	25120				84 c	2.3
164	9.5/27	Oechlitz	4	111/8	8/2	7500	4660				84 c	2.3
180	9.5/27	Oechlitz	4	10/1		29900	12100				85 b	2.3
181	9.5/27	Oechlitz	4	12/2	12/4	125103	18517				63 h, 84 d	2.3
185	9.5/27	Oechlitz	4	16		2530	2530				63 i	2.3
191	9.5/27	Oechlitz	4	137/18		2820	1364				63 h	2.3
371	9.5/27	Oechlitz	2	246		4700	4700				63 i, 63 h	2.3
197	9.5/28	Oechlitz	4	27/1		54740	1120				63 h, 64 c	2.3
206	9.5/28	Oechlitz	4	28		38710	336				64 c	2.3
207	9.5/28	Oechlitz	4	25/1		23560	200				64 c	2.3
208	9.5/28	Oechlitz	4	25/2		23560	216				64 c	2.3
...	9.5/28	Oechlitz	2	232		3030	1040			nicht in GEV der PFU enthalten	61 f	2.3

PFA ... Planfeststellungsabschnitt
 GEV ... Grunderwerbsverzeichnis
 GEP ... Grunderwerbsplan
 LBP ... landeschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmen LBP trassentenn
 Bahnkörper (DB Netz)

Verfahrensgesamtheit Oechlitz

Lfd. Nr. des Flurstücks im GEV/LBP	Anlagen- und Blattnr. aus GEP	Gemarkung	Flur alt	Flur neu	Flurstück alt	Flurstück neu	Gesamgröße Flurstück m ²	dauerhafte Inanspruchnahme m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (ohne Auflagen) m ²	vorübergehende Inanspruchnahme (mit Auflagen) m ²	Bemerkungen	LBP Maßnahme Nr.	PFA
1	2	3	Nr.		5	6	7	8	9	10	11	12	13
32	9.5/25	Oechlitz	2	10	102	263	510	320				20 b	2,4
33	9.5/25	Oechlitz	2	10	101/1	264	29329	3760				20 b	2,4
34	9.5/25	Oechlitz	2		430/103		8956	1800				20 b	2,4
443	9.5/25	Wünsch	5		127/105		21044	2200				20 b	2,4
44	9.5/25	Oechlitz	3		17/34		88560	4400				25 b	2,4
380	9.5/26	Wünsch	5		64/1		12771	3600			Ersatz für Maßnahme Nr. 96 aus PFA 2.3	96 (2.3)	2,4

PFA ... Planfeststellungsabschnitt
 GEV ... Grunderwerbsverzeichnis
 GEP ... Grunderwerbsplan
 LBP ... landschaftspflegerischer Begleitplan

Maßnahmen LBP Tassenflern
 Bahnkörper (DB Netz)